Brünstlkopf - Vorderer Felderkopf (1928 m)

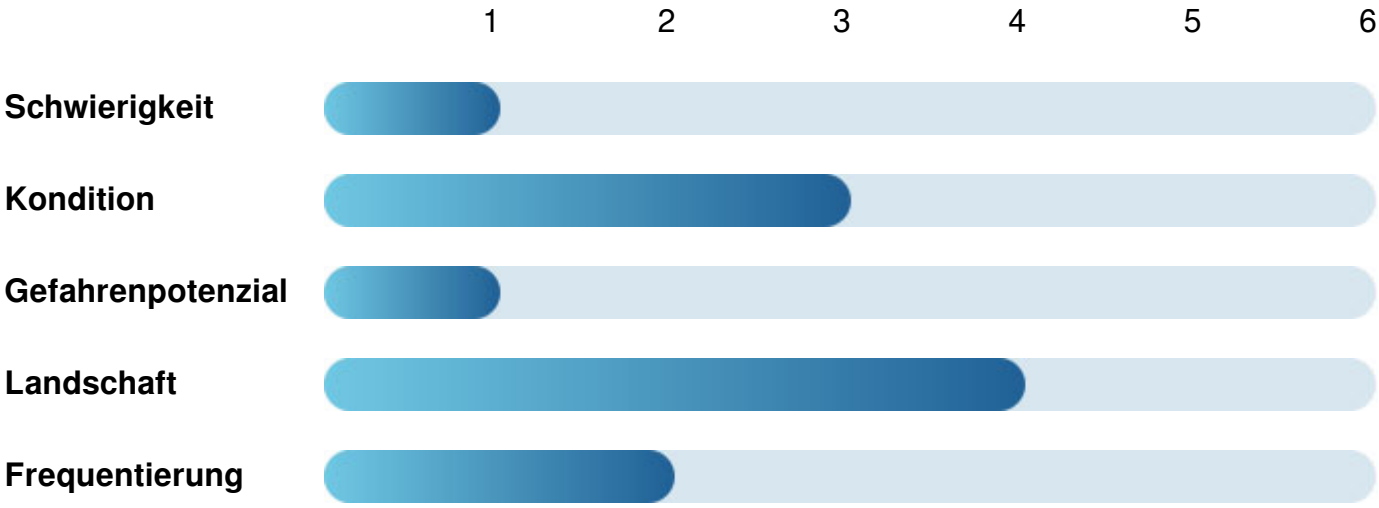
Bergtour | Ammergauer Alpen

1150 Hm | insg. 06:30 Std. | Schwierigkeit (1 von 6)



Ein schöner und zugleich unschwieriger Höhenweg führt vom Brünstlkreuz über Brünstkopf, Zunderkopf, Vorderen Felderkopf und Windstierlkopf zur Enning-Alm, auf der es sich herrlich rasten lässt. Die Zugspitze und die umstehenden Ammergauer Berge bilden die Kulisse für diese aussichtsreiche Bergwanderung.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt: Auf der A 95 und weiter der B 2 in Richtung Garmisch-Partenkirchen. Noch durch den Farchanter Tunnel hindurch, direkt danach rechts auf die B 23 in Richtung Garmisch / Fernpass. Vorbei am rechterhand gelegenen Abzweig nach Farchant; ungefähr 600 Meter weiter, beim Gasthaus Königsstand, rechts abbiegen in die kleine Hörmannstraße (weißes Schild „Pflegersee“), am Ende der Straße wieder rechts und dann bergauf bis zum Wanderparkplatz am Pflegersee.

Ausgangspunkt: Pflegersee (850 m) bei Garmisch-Partenkirchen

Route: Vom Pflegersee in nordwestlicher Richtung auf breiter Forststraße zunächst ohne Steigung bis zu einer Bachquerung mit anschließend scharfer Kurve, dann kurz bergauf. Nun zweigt links der (beschilderte) Wanderweg zum Brünstlkopf ab. Am Abzweig zur Enning-Alm nimmt man die rechte Alternative, überquert die Alm-Straße und geht weiter auf grobsteinigem Weg durch den Wald bergauf. Nach der Querung eines Bachbetts führt ein Pfad nach Norden, bis man abermals auf die Almstraße trifft. Diese wird überquert, schräg rechts zieht nun der „Gießenbacher Weg“, eine Forststraße, in strammer Steigung hinauf zu einer Wegkreuzung mit Holzbank, wo von rechts der Weg aus Farchant kommt (ca. 1 Stunde). An der Bank links auf einen schönen Bergpfad, der unschwierig durch den lichter werdenden Wald und am Ende über Fels zum Brünstlkreuz (1734 m) leitet. Vom Gipfelkreuz stets auf dem Kamm entlang zum grasigen Buckel des Brünstlkopf (1814 m), den statt eines Gipfelkreuzes mehrere Hinweisschilder zieren. Dann weiter zum Zunderkopf (1895 m); kurz vor dem Gipfel mit kleinem Steinhaufen verläuft der Pfad rechts des Kamms durch Latschengassen. Nach kurzem Abstieg auf ausgeprägtem Pfad über einen Schrofenhang und auf den letzten Metern Fels unschwierig zum Gipfelkreuz des Vorderen Felderkopf (1928 m). Jetzt etwas links des Kamms hinab über Almwiesen in einen Sattel zur Enning-Alm; wer gerne Gipfel sammelt, kann auch noch Felderkopf (1818m) und Windstierlkopf (1824 m) „mitnehmen“. Von der Enning-Alm über die Almstraße bequem zurück zum Pflegersee.

Alternative: Von der Enning-Alm über den Hirschbühelrücken zur Stepberg-Alm, von dort auf die Kramerspitz (1985m), weiter über den Kramersteig und die Bergwirtschaft St. Martin am Grasberg zum Pflegersee (ca. 4,5 Stunden ab Enning-Alm)

Charakter: Absolut unschwierige Bergwanderung, deren Reiz darin liegt, vom Brünstlkreuz bis zum Windstierlkopf ohne größere Höhenunterschiede einen sehr aussichtsreichen Kamm zu beschreiten. Notkarspitze und Kienjoch bilden im Norden, Hirschbühel, Kramerspitz sowie dahinter die Zugspitze im

© Tourentipp.com 2026

Süden die Kulisse. Für konditionsstarke Wanderer bietet die Kombination mit der Kramerspitz eine traumhafte Ergänzung zu einer großen Runde. Dafür ist aber auch Trittsicherheit erforderlich.

Gehezeit: Gesamtgehzeit der Rundtour: ca. 6,5 Stunden. Die Etappen: Pflegersee – Brünstlkreuz (1734m) 2:15 Stunden, Brünstlkreuz – Brünstlkopf (1814m) 15 Minuten, Brünstlkopf – Zunderkopf (1895m) 30 Minuten, Zunderkopf – Vorderer Felderkopf (1928m) 15 Minuten, Vorderer Felderkopf – Enning-Alm 45 Minuten; Rückweg zum Pflegersee 2,5 Stunden.

Tourdaten: 1070 Höhenmeter, plus mehrere kleine Gegenanstiege

Jahreszeit: Juni bis Oktober

Stützpunkt: **1.** Enning-Alm (1550m), bewirtschaftet von Mitte Juni bis 10. September.
2. Bei der Variante: Stepberg-Alm (1583m), bewirtschaftet von Mai bis Mitte Oktober (Kirchweih), Tel. 0049 / 171 / 54 60 788.
3. Seehaus am Pflegersee.

Karte: Kompass Blatt 05 Ammertal, oder Blatt 5 Wetterstein, 1:35.000, bzw. 1:50.000. Oder Freytag & Berndt WKD 4 (Garmisch-Partenkirchen, Wettersteingebirge, Werdenfelser Land), 1:25.000

Autor: Martin Becker

© Tourentipp.com 2026